

Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2034

14. August 2025

Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2034

1. Ziel und Zweck

Die Gemeinden haben für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung zu sorgen, deren Aufgaben / Auswirkungen und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit bzw. Tragbarkeit zu überprüfen sind (§ 116 KV).

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist grundsätzlich für vier Jahre zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen. Der Finanzplan der Gemeinde Wettingen ist aufgrund der Relevanz von langfristigen Investitionen (vor allem in den Schulraum) auf 10 Jahre ausgerichtet.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich **Planungs- und Führungsinstrument** der Exekutive und **Informationsmittel** für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie soll für die Gemeinde eine Zielsetzung festlegen, wobei finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben- und Finanzplanung soll aufzeigen, dass ein **mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt** möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von vier bis sieben Jahren ausgeglichen ist (§ 88g Gemeindegesetz). Man spricht hier vom Haushaltsgleichgewicht.

2. Rahmenbedingungen

Bei der Aufgaben- und Finanzplanung geht es darum, die zukünftigen Aufwände und Erträge zu schätzen, um damit den finanzpolitischen Rahmen für die Investitionstätigkeit zu schaffen.

Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, Überbauungsmöglichkeiten und -entwicklung, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie die Teuerung bilden weitere Rahmenbedingungen für die Aufgaben- und Finanzplanung. Alle möglichen Indizien haben aber immer das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

3. Grundlagen

Der Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den Budgets 2025 und 2026. Damit wird bereits von einer sehr konkreten und kurzfristig gut einschätzbarer Planungsgrundlage ausgegangen. Für die Planjahre 2027 bis 2034 werden für die verschiedenen Plangrössen Prognosen definiert.

Eine wesentliche Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung und auch für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisorientierte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, den Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind, insbesondere beim Verwaltungsvermögen.

Mit dem Budget 2026 sind Schätzungen der Ausgaben und Einnahmen vorgenommen worden. Es stellt damit die neue Basis für die zukünftigen Entwicklungen dar. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Ausführungen unter der Einleitung im Erläuterungsbericht zum Budget 2026 verwiesen.

Budget 2025 / Budget 2026

		2025	Δ	2025	2026
		Budget		Prognose	Budget
Einwohnerzahl 31.12.		21'900		21'900	22'100
Steuerfuss		95%		95%	95%
ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE OHNE SPEZIALFINANZIERUNGEN					
Betrieblicher Aufwand		2025		2025	2026
		93'555	-976	92'579	95'312
30 Personalaufwand		25'313		25'313	26'255
<i>Bemerkung Δ:</i>					
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		15'272	-1'126	14'146	15'483
31 Sach-/übriger Betriebsaufwand ohne Abschr. Steuern		15'252	-1'126	14'126	15'453
Abschreibungen Steuerforderungen		20	0	20	30
<i>Bemerkung Δ:</i>					
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366		8'810	0	8'810	8'870
330/332 Abschreibungen Sachanlagen VV / immaterielle Anlagen, alle ohne SF		6'988		6'988	7'048
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF		1'822	0	1'822	1'822
<i>Bemerkung Δ:</i>					
35 Einlagen in Fonds		190		190	200
350 davon Einlagen in Fonds Fremdkapital				0	
<i>Bemerkung Δ:</i>					
36 Transferaufwand ohne 366		43'970	150	44'120	44'504
36 Transferaufwand		45'792	150	45'942	46'326
3621 Finanzausgleichsabgabe		1'257		1'257	918
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF		1'822		1'822	1'822
Transferaufwand, ohne Finanzausgleich und ohne Abschreibungen Investitionsbeiträge		42'713	150	42'863	43'586
<i>Bemerkung Δ:</i>					

Budget 2025 / Budget 2026

		2025	Δ	2025	
		Budget		Prognose	Budget
Betrieblicher Ertrag		93'576	-2'970	90'606	93'409
40	Fiskalertrag	68'419	-2'970	65'449	67'822
Funktion 9100 Allgemeine Gemeindesteuern:					
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	58'675	-1'770	56'905	58'650
31	Abschreibungen Steuerforderungen	20		20	30
4002	Quellensteuern	1'600		1'600	1'600
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.	5'000	-500	4'500	4'425
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Funktion 9101 Sondersteuern:					
40	Sondersteuern	3'144	-700	2'444	3'147
Übrige Funktionen (z.B. 8120 Strukturverbesserungen):					
40	Fiskalertrag			0	
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
41	Regalien und Konzessionen	892		892	902
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
42	Entgelte	12'246		12'246	12'427
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
43	Verschiedene Erträge	17		17	16
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
45	Entnahmen aus Fonds			0	
450	davon Entnahmen aus Fonds Fremdkapital			0	
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
46	Transferertrag	12'002	0	12'002	12'242
4621	Finanzausgleichsbeitrag (inkl. Ergänzungs- und Übergangsbeiträge sowie Feinausgleich)	540		540	540
	Transferertrag ohne Finanzausgleich	11'462		11'462	11'702
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		21	-1'994	-1'973	-1'903
34	Finanzaufwand	1'881		1'881	1'787
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
44	Finanzertrag	1'860	470	2'330	3'690
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Ergebnis aus Finanzierung		-21	470	449	1'903
Operatives Ergebnis		0	-1'524	-1'524	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0	0
38	Ausserordentlicher Aufwand	0		0	0
389	davon Einlagen in das EK	0		0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0		0	0
489	davon Entnahmen aus dem EK	0		0	0
4895	davon Entnahme Aufwertungsreserve ohne SF	0		0	0
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		0	-1'524	-1'524	0

4. Prognosen

4.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungszunahme 2024 hat sich leicht verlangsamt und betrug im Kanton Aargau 1.1 %. Wettingen zählte per 31. Dezember 2024 21'885 Einwohner (+1.3 %).

Im Vergleich zur kantonalen Statistik hat sich die Bevölkerung in Wettingen in den letzten Jahren wegen des anspruchsvollen Innenentwicklungsprozesses unterdurchschnittlich entwickelt. Zwischenzeitlich hat sich dies verändert. Aufgrund von Neugestaltung, Neunutzung und Erschliessung sind in Wettingen gegenwärtig diverse Planungsprojekte am Laufen. Grössere Investitionen in den Wohnungsbau (z.B. Klosterbrühl, Bahnhofareal, Areal Lägereblueme) werden dazu führen, dass Wettingen überdurchschnittlich wächst.

Die kantonale Prognose, die auch der ANUP zu Grunde liegt, geht für Wettingen für das Jahr 2030 von einer Bevölkerungszahl von 25'000 aus, bis ins Jahr 2040 liegt die raumplanerische Plangrösse bei 27'120 Einwohner.

Die grösseren Veränderungen haben in unseren Prognosen Niederschlag gefunden. Für das Jahr 2027 bis 2031 wird von 2 % Wachstum ausgegangen, im Jahr 2028 gar mit 4 % (Bahnhofareal).

4.2 Personalaufwand

Beim Personalaufwand wird in den Jahren 2027/28 eine Wachstumsrate von je 0.5 % und ab 2029 1.0 % eingesetzt. Eine strukturelle Anpassung der Löhne ist im Zeitalter des Fachkräftemangels erforderlich, um als Arbeitgeberin weiterhin attraktiv zu bleiben.

4.3 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Ausgangsbasis beim Sachaufwand basiert bereits auf gesteigerten Unterhaltskosten infolge Substanzerhalt. Auf dieser Basis wird ein konstanter Zuwachs von 0.5 % bis 1 % berücksichtigt.

4.4 Transferaufwand/-ertrag

Im Transferaufwand sind vor allem Beiträge und Entschädigungen an Gemeinden, Kanton, Bund und Private (u.a. Sozialhilfe und Gesundheitskosten) enthalten. Diese Zahlungen sind vielfach abhängig von der Bevölkerungszahl.

Aufgrund der gemeindespezifischen Analyse und aktuellen Trendberechnungen sind die grossen Kostenentwicklungen der letzten Jahre abgeflacht resp. kompensieren sich gegenseitig. Im Bereich Sozialhilfe ist eine nachhaltige Ergebnisverbesserung zu verzeichnen. Eine gewisse Volatilität besteht im Bereich der Schule und der Lehrerbesoldungen. Der Bereich der Pflegefinanzierung hat in den letzten Jahren eine sehr hohe Kostendynamik hinter sich, die sich auch in Zukunft weiterziehen wird. Aufgrund der gegenwärtigen Einschätzung muss beim Aufwand die jährliche Wachstumsrate von 0.5 % auf 1.0 % korrigiert werden. Das überproportionale Wachstum bei der Pflege wird mit weiteren 2 % abgebildet.

4.5 Zinssatz für Fremdkapital

Auf Grund der Entwicklung seit Mitte 2024 und auch der jüngsten Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank im Juni 2025 konnten Refinanzierungen wieder zu sehr günstigen Konditionen vorgenommen werden.

Im kurzfristigen Bereich werden weitere Leitzinssenkungen durch die wichtigsten Zentralbanken erwartet. Die Langfristzinsen dürften nach Einschätzung der AKB für längere Zeit auf den tieferen Niveaus verbleiben.

Die Fremdkapitalzinsen für Neu- oder Umfinanzierungen wurden für 2026 mit 0.75 % eingesetzt, Gegen das Ende der Planperiode sind 2.0 % eingesetzt.

4.6 Steuererträge

Die Steuerprognosen 2026-2029 werden vom Kantonalen Steueramt gemäss dem Schreiben vom 30. Juni 2025 wie folgt empfohlen:

Steuerprognosen 2026 – 2029

Veränderung zu Vorjahr	Rechnungsjahre			
	2026	2027	2028	2029
Steuern natürliche Personen	2.5 %	0.0 %	-1.0 %*	2.0 %
Steuern juristische Personen	-8.0 %	2.0 %	3.0 %	3.0 %

*Szenario einer Abschaffung der Eigenmietwerte im Steuerjahr 2028

Für die Finanzplanung werden die Prognosen des Kantons ab 2027 übernommen und bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ab der Planperiode 2030 ein konstantes Wachstum von 1,5 % berücksichtigt. Die Werte der Steuern juristischer Personen und Sondersteuern werden ein wenig tiefer eingesetzt, da die Budgetwerte 2025 und 2026 sehr hoch sind.

Damit das Ziel des mittelfristigen Haushaltsgleichgewicht für die Jahre 2023 bis 2029 erreicht werden kann, muss der Steuerfuss ab 2027 zwingend erhöht werden. Weitere Ausführungen folgen im Kapitel "Beurteilung Planergebnisse".

4.7 Investitionsplan

Der Investitionsplan ist abgestimmt mit dem aktuellen Planungsstand, den verfügbaren Ressourcen und der Gremienplanung für die erforderlichen Volksentscheide. Der Investitionsplan stellt somit eine Basisplanung dar. Aufgrund der Erfahrungen ist bei den einzelnen Investitionsprojekten immer mit zeitlichen Verschiebungen zu rechnen.

Die 10- jährige Planperiode ist geprägt von einigen sehr grossen Projekten. Die Zahlen werden laufend dem aktuellen Projektstand angepasst und aktualisiert. Die zurzeit hohe Bauteuerung betrifft in erster Linie den Hochbau und ist bei denjenigen Projekten enthalten, die schon einen gewissen Planungsstand aufweisen.

Gegenüber der Planung im letzten Jahr hat sich die Investitionssumme stark erhöht. Es wird weiterhin wichtig und zwingend sein, die Projekte zu priorisieren.

Bereits kreditrechtlich gesichert sind verschiedene Tiefbauprojekte (Landstrasse, Klosterfeld, Hochwasserschutz). Weitere grosse Projekte sind gegenüber dem letztjährigen Finanzplan konkretisiert worden:

4.7.1 Schullandschaft Margeläcker

Auf Stufe der Machbarkeitsstudie für die Schulraumerweiterung im Margeläcker wurde von Gesamtkosten in der Höhe von rund 120 Mio. Franken ausgegangen. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens der Schule konnte das Raumprogramm detailliert werden. Angesichts dieser Erkenntnisse hat der Gemeinderat – in Rücksprache mit der Begleitkommission Schulraumplanung – einen Mehrbedarf an Schulraum sowie eine zusätzliche Sporthalle für den Studienwettbewerb definiert. Dies führte zu einer Grobkostenschätzung von Total rund 129.3 Mio. Franken. Der Studienauftrag geht von Kosten im Bereich von 140 bis 150 Mio. Franken aus. Rechnet man zur Grobkostenschätzung die Bauteuerung von 15.2 % hinzu, erscheinen die Zahlen aus dem Studienauftrag realistisch. Die Realisierung ist in der aktuellen Planung in den Jahren 2029 bis 2033 vorgesehen. Der politische Prozess soll im 1. Quartal 2026 mit dem Kreditbegehr für die Projektierung im Einwohnerrat weitergeführt werden.

Als Folgeerträge werden nach der Realisierung der Schulraum-Neubauten die höhere Schulgeld-einnahmen mit Fr. 800'000 pro Jahr unverändert von Vorjahresplanung übernommen. Diese Zahl wird im Rahmen der Projektierung überarbeitet.

4.7.2 Rathaus

Das Projekt "Verwaltung 2030" ist ebenfalls vertieft worden. Nach wie vor ist vorgesehen, einen Teil der Verwaltung vom EW-Gebäude ins Rathaus zurückzunehmen. Um den Platzbedarf für Sitzungen und Versammlungen sicher zu stellen, wird Annexbau in Betracht bezogen, um eine klare Trennung von Verwaltung und öffentlicher Nutzung (Einwohnerrat, Abendnutzungen, Sitzungen usw.) zu erreichen.

Die Investitionen für das Rathaus (v.a. 2033 bis 2035) sind aktuell mit total 31.1 Mio. Franken eingesetzt und sollen mit Mehreinnahmen aus Baurechtszinsen der Liegenschaft an der Landstrasse (Überbauung Zentrumsplatz) neutralisiert werden. Die Neutralisierung erscheint bei den Prognosen in der Abteilung 9 mit einem jährlichen Ertrag von Fr. 900'000 ab 2034 und nicht direkt im Investitionsprogramm.

4.7.3 Sportplatzplanung

An den beiden Standorten Kreuzzelg und Altenburg besteht grosser Handlungsbedarf, um den stets wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, in der Kreuzzelg einen neuen Kunstrasen (mit Subventionierung Kanton) zu realisieren und die bestehenden Plätze zu sanieren. Zudem ist die Infrastruktur ungenügend und muss mittelfristig dringend verbessert werden.

Das Stadion Altenburg ist mittelfristig instand zu setzen (Heimfall nach Ablauf Baurecht) und auch an diesem Standort muss die Spielfeldsituation verbessert werden.

Asylunterkunft

Durch den Wegfall der kantonalen Unterkunft "St. Bernhard" entsteht dringender unmittelbarer Handlungsbedarf, um die Aufnahmepflicht zu erfüllen. Es soll eine temporäre Unterkunft erstellt werden. Das Kreditbegehr wird dem Einwohnerrat im 4. Quartal 2025 unterbreitet.

Für den Betrieb wird angestrebt, die Unterkunft dem Kanton vermieten zu können. Für die Jahre 2028 bis 2032 sind Mieterträge von Fr. 300'000 pro Jahr eingesetzt.

Prognosen

Plangrössen / Einflussfaktoren	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034		
	Budget	Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr		
Einwohnerzahl	21'900	21'900	22'100	22'542	23'342	23'809	24'285	24'771	25'018	25'269	25'521		
Steuerfuss	95%	95%	95%	100%	100%	103%	103%	103%	103%	103%	103%		
Zuwachsrate Personalaufwand				0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%		
Zuwachsrate Sach- und übriger Betriebsaufwand				0.50%	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%		
Zuwachsrate Transferaufwand (ohne FLA)				1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%		
Zuwachsrate Entgelte				0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%		
Zuwachsrate Transferertrag (ohne FLA)				0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%		
Zinssatz für Neukredite				0.75%	1.00%	1.30%	1.60%	1.80%	2.00%	2.00%	2.00%		
Zinssatz flüssige Mittel				0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%		
Prognosen Steuerertrag	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034		
4000/1 Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	58'675	56'905	58'650	62'972	64'546	69'142	71'562	74'067	75'919	77'817	79'762		
Wachstumsrate				0.0%	-1.0%	2.0%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%		
Bevölkerungswachstum in %				2.0%	3.5%	2.0%	2.0%	2.0%	1.0%	1.0%	1.0%		
Steuerfuss	95%	95%	95%	100%	100%	103%	103%	103%	103%	103%	103%		
31 Abschreibungen Steuerforderungen	20	20	30	20	20	20	20	20	20	20	20		
4002 Quellensteuern	1'600	1'600	1'600	1'632	1'632	1'665	1'690	1'715	1'730	1'755	1'780		
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	5'000	4'500	4'425	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000		
Total Gemeindesteuern	65'255	62'985	64'645	68'584	70'158	74'787	77'232	79'762	81'629	83'552	85'522		
40 Sondersteuern Funktion 9101	3'144	2'444	3'147	2'900	2'900	2'900	2'900	2'900	2'900	2'900	2'900		
40 Fiskalertrag übrige Funktionen	0	0	0										
Finanzausgleich				2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	
				1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr	
3621.50 Abgabe Finanzausgleich				918	1'000	1'000	1'200	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400	
4621.50 Beitrag Finanzausgleich				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4621.51 Ordentl. Ergänzungsbeiträge (ab 2020 möglich)				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4621.52 Übergangsbeiträge (2018 - 2021 möglich)													
4621.60 Feinausgleich Aufgabenverschiebungsbilanz				540	540	540	540	540	540	540	540	540	
Entnahme Aufwertungsreserve (Details in Tabellenblatt EK)				2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
				Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr
29500.01 Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 01.01.				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4895 Entnahme Aufwertungsreserve				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29500.01 Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 31.12.				0	0	0							
Ausserordentliches Ergebnis				2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
				Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr
38 Ausserordentlicher Aufwand				0									
389 davon Einlagen in das EK				0									
48 Ausserordentlicher Ertrag				0									
489 davon Entnahmen aus dem EK				0									

Prognosen

Veränderungen Erfolgsrechnung			2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr
+ = Belastung / - = Entlastung										
0 Allgemeine Verwaltung			0	0	0	0	0	0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0	0	0	0	0	0	0	0
2 Bildung			0	0	0	0	0	0	-800	-800
44	Anpassung Schulgelder								-800	-800
3 Kultur, Sport und Freizeit			0	0	0	0	0	0	0	0
4 Gesundheit			140	140	140	140	140	140	140	140
36	Pflegefinanzierung, stärkeres Kostenwachstum		140	140	140	140	140	140	140	140
5 Soziale Sicherheit			0	-300	-300	-300	-300	-300	0	0
46	Mietzinsen Kanton Asyl			-300	-300	-300	-300	-300		
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0	0	0	0	0	0	0	0
7 Umweltschutz und Raumordnung			0	0	0	0	0	0	0	0
8 Volkswirtschaft			0	0	0	0	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern			1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	550
44	Eliminierung einmalige Aufwertung 2026		1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450
44	Baurechtzinsen Zentrum (Kompensation Abschr. Rathaus)									-900
Total Veränderung Erfolgsrechnung (+ = Belastung / - = Entlastung)			1'590	1'290	1'290	1'290	1'290	1'290	790	-110

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034 mit Ausblick bis 2039													
			2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035 bis 2039
223	Informatik	Summe 25 - 39											
	Erneuerung Netzwerk Geräte "End of Life"	300		140				160					
	Mobile Arbeitsplätze	240			120		120						
	Ersatz Citrix-Plattform/Hyper-Converged	390			190	200							
290	Liegenschaften Verwaltungsvermögen												
	Rathaus; Verwaltung 2030	600		300	200	100							
	Rathaus; Pilot	700			700								
	Ersatz Aufzugsanlage Landstrasse 89	100		100									
	Rathaus; Erneuerung	23'600					300	300	1'000	1'000	7'000	7'000	7'000
	Rathaus; Annex	7'500						3'000	4'500				
	Erneuerung Beleuchtung Liegenschaften VV	3'000		500	750	1'000	750						
291	Gluri Suter Huus/LS- Jugend												
	Gluri Suter Huus; Erneuerung	2'250								120	2'130		
	Jugend-Scharten / -Fluck; Erneuerung aussen und innen	3'000		500					200	1300	1000		
	Friedhofschulhaus	2'900		400	2500								
292	Werkhof Kirchzelt												
	Erneuerung Haustechnikanlagen	2'950			950				200	1'800			
1500	Feuerwehr												
	Instandsetzung Magazin	2'000				100	400			200	1'300		
	Ersatz Hubretterfahrzeug HRF	1'000		1'000									
	Ersatz WLF 1 (Wechselladefahrzeug 1)	350			350								
	Mehrzweckfahrzeug 2005	100			100								
	Ersatz Schlauchverlegecontainer	250			250								
	Mehrzweckfahrzeug MTF 2	120					120						
	Ersatz Anhänger Material	150						150					
	MS Motorspritze 48/8	150							150				
	Motorspritze MS 10/1500	140								140			
	Personentransport- und Einsatzleitfahrzeug PTF 1	100									100		
	Personentransportfahrzeug PTF 2	100									100		
	Ersatz Wechselladebehälter Kran	400										400	
2140	Musikschule												
	Musikschule; Erneuerung aussen	800							100	300		400	
2170	Schulliegenschaften allgemein												
	Mobiliaranschaffungen neue Klassenzimmer	370		370									
	Kirchstrasse 24-26; Umbau/Kindergartenneubau	3'150		150		100	2'900						
	Neubau Primarstufe und Oberstufe	103'200		1'200	4'000	3'000	20'000	20'000	20'000	20'000	15'000		
2171	Kindergärten												
	Kiga-Altenburg 1 (2000)	600						100	500				
	Kiga-Altenburg 2 (2007)	850								150	700		
	Kiga-Altenburg 3 (2011)												

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034 mit Ausblick bis 2039													
			2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035 bis 2039
Kiga-Klosterbrühl													
Kiga-Altenburg 4; Neubau Chlosterbrüehl		210		210									
Kiga-Dorf, siehe Gluri Suter Huus													
Kiga-Kreuzzelg		370							100	270			
Kiga-Langäcker 1 + 2 (2013)													
Kiga-Langäcker 3 (2002/2007)													
Kiga-Langenstein		450			200						250		
Kiga-Lindenhof 1+2 (2003)		580										580	
Kiga-Mattenstrasse													
Kiga-Rosenau 1		260							100	160			
Kiga-Sonnrain 1+2 (2003)		1'100							100	600		400	
Zusätzliche Kindergarten		3'800									100	1800	1'900
2172 Schulanlage Dorf													
Turnhallentrakt Bifang; Sanierung		3'400			200	2'700	500						
Zehntenhof; Akustik und Wärme		900		700	200								
Umbauten Lägern/Sulperg		7'450		100							250	1'300	5'800
Instandsetzung Lägern/Sulperg		4'000									300	600	3'100
2173 Schulanlage Altenburg													
Umbau/Erweiterung Schulanlage Altenburg		15'600		500	2'000	8'000	5'100						
Turnhallentrakt; Sanierung		3'600					300	3'000	300				
Instandsetzung Schulhaus		9'100									300	5'300	3'500
Umbau Pfarrhaus zu Tagesstruktur		1'150		150	1'000								
2174 Schulanlage Margeläcker													
Erweiterung, Umbauten		25'500					750	750	4'000	4'000	9'000	7'000	
Instandsetzung Schulhäuser		19'800										500	19'300
2175 Bezirksschulanlage													
Umbauten		11'800							1'000	4'200	4'700		1'900
Sanierung Turnhalle		12'800								400	400	2'000	10'000
Machbarkeitsstudie		100		100									
Instandsetzung Schulhäuser		8'500						400	4'300	2'200			1'600
2195 Schulinformatik													
ICT-Konzept - 2026		209		209									
ICT-Konzept - 2027		149			149								
ICT-Konzept - 2028		216				216							
ICT-Konzept - 2029		216					216						
ICT-Konzept - 2030		216						216					
3210 Gemeindebibliothek													
Bibliothek (inkl. Kindergarten)		1'500		400	1'100								
3410 Sport und Sportanlagen													
Altenburg Instandsetzung		3'300		500				800	1'000	1'000			

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034 mit Ausblick bis 2039													
			2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035 bis 2039
Altenburg Weiterentwicklung	14'000										4'000	5'000	5'000
Altenburg Ersatz Ölheizung durch Fernwärme	100		100										
Kreuzzelg	9'650		150	3'000	3'000				3'500				
Kreuzzelg (Rückerstattungen)	-400						-400						
Scharten													
3420 Parkanlagen													
Alter Friedhof St. Sebastian	1'120			130	130							860	
5730 Asylwesen													
Asylsuchenden-Unterkünfte	5'700		3200	2500									
6130 Kantonsstrassen													
Untere Landstrasse (Anteil EWG)	3'165			1'100	1'300	765							
Untere Landstrasse (Beiträge)	-243					-243							
Landstrasse Zentrumsabschnitt	1'450									140	1'310		
Landstrasse Zentrumsabschnitt (Beiträge)													
obere Landstrasse	6'990								240	290	290	6'170	
obere Landstrasse (Beiträge)	-534											-534	
6150 Gemeindestrassen													
Klosterfeld 3: Tägerhardstrasse (bis Tägipark)	2'042			1'200	842								
Tägerhard Ost	2'300				1'000	1'300							
Rebbergstrasse 28 - 41 / Winzerstrasse 48 - 62	940		240	700									
Projekt Greubstel: Alpenstr, Feldstr, Neustr, Austr	1'405		200	800	405								
Schönaustrasse	100		100										
Hardstrasse West / Ahornweg	200		200										
Dorfstrasse Nord	820		400	420									
Jurastrasse Nord	1'390		500	890									
Massnahmenpaket Schartenstrasse / Märzengasse	100		100										
Tägerhardstrasse (Ausserortsbereich)													
Burghornstrasse													
Klosterstrasse / Kanzlerrainstrasse	550			550									
Lägerstrasse Süd / Berninastasse / Grünstrasse	1'650				1'350	300							
Weberstrasse	670					470	200						
Langächer (inkl. Wendeplatz)	1'320					850	470						
Jakobstrasse	525						325	200					
Halbartenstrasse Mitte (Zentralstrasse - Landstrasse)	1'650					150	1'000	500					
Hardstrasse Ost (Tägerhardstrasse bis Halbartenstrasse)	1'250							1'050	200				
Tägerhardstrasse Ost / Tägerhardacher	3'100							100	1'500	1'500			
Ottelfingerstrasse	1'000								100	800	100		
Lugibachstrasse (Landstrasse Bis Gemeindegrenze)	2'300									100	900	1'300	
Staffelstrasse Süd / Altenburgstrasse	1'950											1'950	
Rennweg / Bachstrasse Ost / Schwyzerstrasse Nord	700											700	
Bachstrasse	500											500	
Altenburgstrasse West	850											850	

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034 mit Ausblick bis 2039													
			2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035 bis 2039
Standfestigkeitsprüfung / Instandstellung öffentliche Leuchtstellen		125		125									
LED Umrüstung Leuchtstellen Gemeindestrassen		1'290		250	260	260	260	260					
Trafostationen und Verteilkabinen		100		100									
Div. Maschinen + Fahrzeuge Werkhof		405					405						
Belagssanierung Nägelistrasse Fernwärmeprojekt; Budgetkredit		190		190									
Platzhalter: Diverse Strassenbauten		12'250							750	750	750	2'000	8'000
Landerwerb		2'800		200	200	200	200	200	200	200	200	200	1'000
622 Regionalverkehr													
BehiG: Sanierung Bushaltestellen an Kantonstrassen													
BehiG: Sanierung Bushaltestellen an Gemeindestrassen		1'890		270	270	270	270	270	270	270			
741 Gewässerverbauung													
Lugibach (Revitalisierung und Langsamverkehr)		2'240		790	750	700							
Lugibach (Rückerstattungen)		-1'800		-600	-600	-600							
Hochwasserschutz Dorfbach		27'000		500	5'000	5'000	5'000	5'000	3'500	3'000			
Hochwasserschutz Dorfbach (Rückerstattungen)		-17'700			-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-2'700			
7710 Friedhof und Bestattung													
Friedhofanlage: Sanierung		3'200		1600	1'600								
7900 Planung													
BNO Revision		200		100	100								
Projekt Tägerhardächer		250		250									
GP Zentrumsplatz		200					200						
99 Nettoinvestition 2025			9'934										
Total Einwohnergemeinde 2025 bis 2034, pro Jahr			9'934	15'994	31'329	26'273	37'863	33'571	44'120	37'890	49'800	38'760	82'986
Total 2025 bis 2029			121'393										
total 2030 bis 2034			204'141										
total 2035 bis 2039			82'986										

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034

	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Einwohnerzahl	21'900	22'100	22'542	23'342	23'809	24'285	24'771	25'018	25'269	25'521
Steuerfuss	95%	95%	100%	100%	103%	103%	103%	103%	103%	103%
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	8'810	8'870	8'384	8'231	10'060	9'696	9'670	7'668	7'610	7'507
Abschreibungen aus Investitionsplan			461	1'362	1'612	2'582	2'888	6'529	6'797	7'138
Abschreibungen	8'810	8'870	8'845	9'593	11'672	12'278	12'558	14'197	14'407	14'645
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'973	-1'903	1'069	1'666	3'349	4'237	5'728	5'189	5'826	6'773
Ergebnis aus Finanzierung	449	1'903	530	286	74	-411	-844	-1'479	-1'173	-884
Operatives Ergebnis	-1'524	0	1'599	1'952	3'423	3'826	4'884	3'710	4'653	5'889
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-1'524	0	1'599	1'952	3'423	3'826	4'884	3'710	4'653	5'889
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2026										
mit operativem Ergebnis gerechnet		1'834								
mit Gesamtergebnis gerechnet		1'777								
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Nettoinvestitionen	-9'948	-15'994	-31'329	-26'273	-37'863	-33'571	-44'120	-37'890	-49'800	-38'760
Selbstfinanzierung	7'476	9'070	10'644	11'745	15'295	16'304	17'642	18'107	19'260	20'734
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-2'472	-6'924	-20'685	-14'528	-22'568	-17'267	-26'478	-19'783	-30'540	-18'026
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	2'472	6'924	20'685	14'528	22'568	17'267	26'478	19'783	30'540	18'026
Rückzahlung Darlehen/Kredite	15'000	15'000	15'000	19'000	5'000	15'000	15'000	10'000	0	0
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	17'472	21'924	35'685	33'528	27'568	32'267	41'478	29'783	30'540	18'026
Aufnahme Darlehen/Kredite	12'000	21'300	35'700	33'600	27'500	32'300	41'500	29'700	30'550	18'100
Bestand Darlehen/Kredite	126'000	132'300	153'000	167'600	190'100	207'400	233'900	253'300	284'150	302'250
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Ende Jahr	0									
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	187'882	186'358	186'358	187'957	189'909	193'332	197'158	202'042	205'752	210'405
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-1'524	0	1'599	1'952	3'423	3'826	4'884	3'710	4'653	5'889
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	186'358	186'358	187'957	189'909	193'332	197'158	202'042	205'752	210'405	216'294
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	110'857	117'781	138'466	152'994	175'562	192'829	219'307	239'090	269'630	287'656
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	5'062	5'329	6'143	6'554	7'374	7'940	8'853	9'557	10'671	11'271

5. Beurteilung Planergebnisse

5.1 Entwicklung Steuerfuss

Im Jahr 2023 schloss die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 205'000.

Die Jahresrechnung 2024 hat mit einem Aufwandüberschuss von 3.4 Mio. Franken abgeschlossen, der insbesondere auf die tieferen Steuererträge und höhere Pflegefinanzierungskosten zurückzuführen war.

Für das Jahr 2025, das mit einer schwarzen Null budgetiert war, zeichnet sich ebenfalls ein negatives Ergebnis ab. Aktuell wird von einem Aufwandüberschuss in der Grössenordnung von 1.5 Mio. Franken ausgegangen. Auch dieses Jahr sind es hauptsächlich negative Budgetabweichungen bei den Steuern natürlicher und juristischer Personen und Sondersteuern.

Nach den zwei negativen Rechnungsergebnissen 2023 / 2024 und dem sich abzeichnenden Minus 2025 stellt die Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewicht mit dem Betrachtungszeitraum 2023 bis 2029 eine grosse Herausforderung dar, die ohne Steuerfusserhöhung nicht zu stemmen ist.

Im aktuellen Finanzplan sind zwei Steuerfusserhöhungen eingesetzt: Ab 2027 + 5 % auf 100 %, um das zwingend vorgeschriebene Haushaltsgleichgewicht zu erreichen. Die zusätzlichen Mittel werden gebraucht, um das strukturelle Defizit aufzufangen und die fehlenden Steuererträge (Diskrepanz Wachstum Wettingen mit Wachstum Kanton) abzufangen.

Ab dem Jahr 2029 (Projekt Schullandschaft) wird mit der weiteren Steuerfusserhöhung von 3% die ursprüngliche Idee der Vorfinanzierung weitergeführt. Mit einer Investition in der Grössenordnung von 140 bis 145 Mio. Franken kommen Abschreibungen von 3.9 bis 4.1 Mio. Franken züglich Kapitalkosten auf Wettingen zu. Mit einer Steuerfusserhöhung ab 2029 um 3 % könnte ein Teil der Abschreibungen (2.0 Mio. Franken) schon vor dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme abgefangen werden.

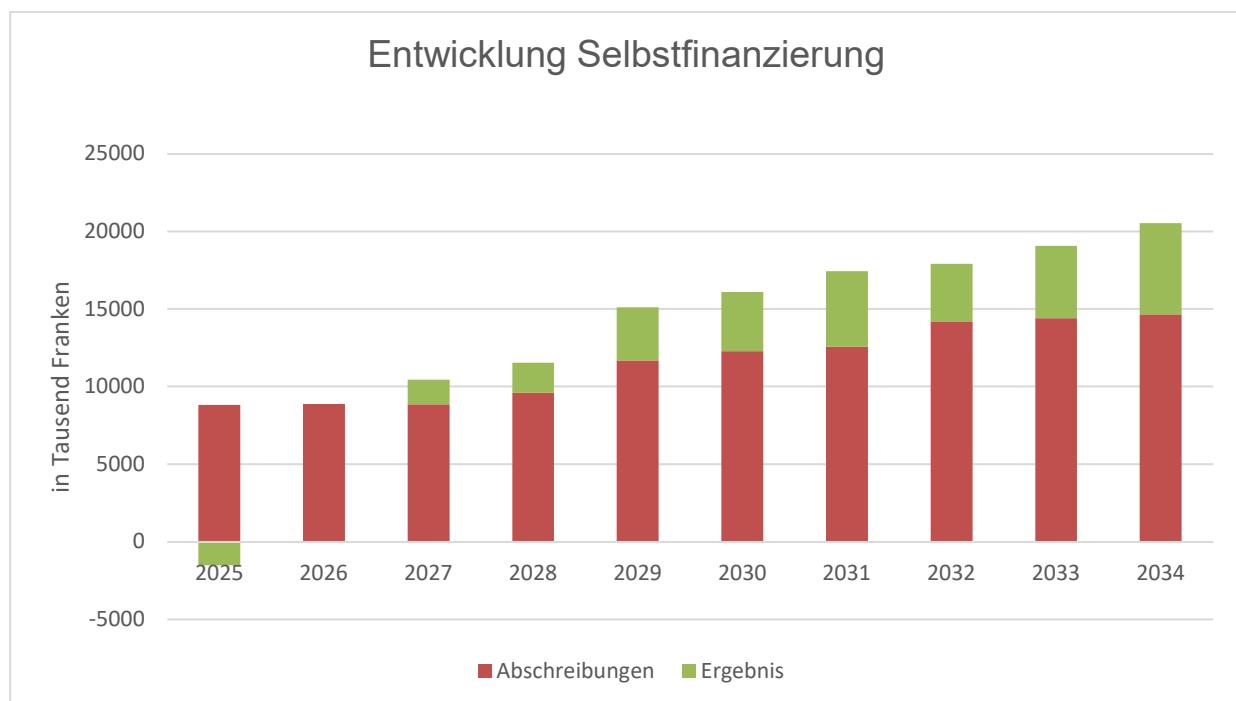
Die Abschreibungen sind in den Jahren 2029 bis 2031 in der Position "Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung" enthalten.

5.2 Operatives Ergebnis / Gesamtergebnis

Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis oder anders ausgedrückt der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft der Gemeinde. Diese sehr wichtige betriebliche Kennzahl setzt sich aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzierungsergebnis zusammen. Da seit 2023 keine Entrahmen mehr aus der Aufwertungsreserve vorgenommen werden, entspricht das operative Ergebnis auch dem Gesamtergebnis.

Das operative Ergebnis muss mit der Ausgangslage zwingend in den Jahren 2027 bis 2029 die negativen Zahlen der Vorjahre aufholen. Es wird mit einem um 5 % höheren Steuerfuss in den Planjahren 2027 bis 2032 mit Ergebnissen von +1.45 bis + 4.88 Mio. Franken pro Jahr gerechnet.

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses kann zusammen mit den Abschreibungen wie folgt dargestellt werden:

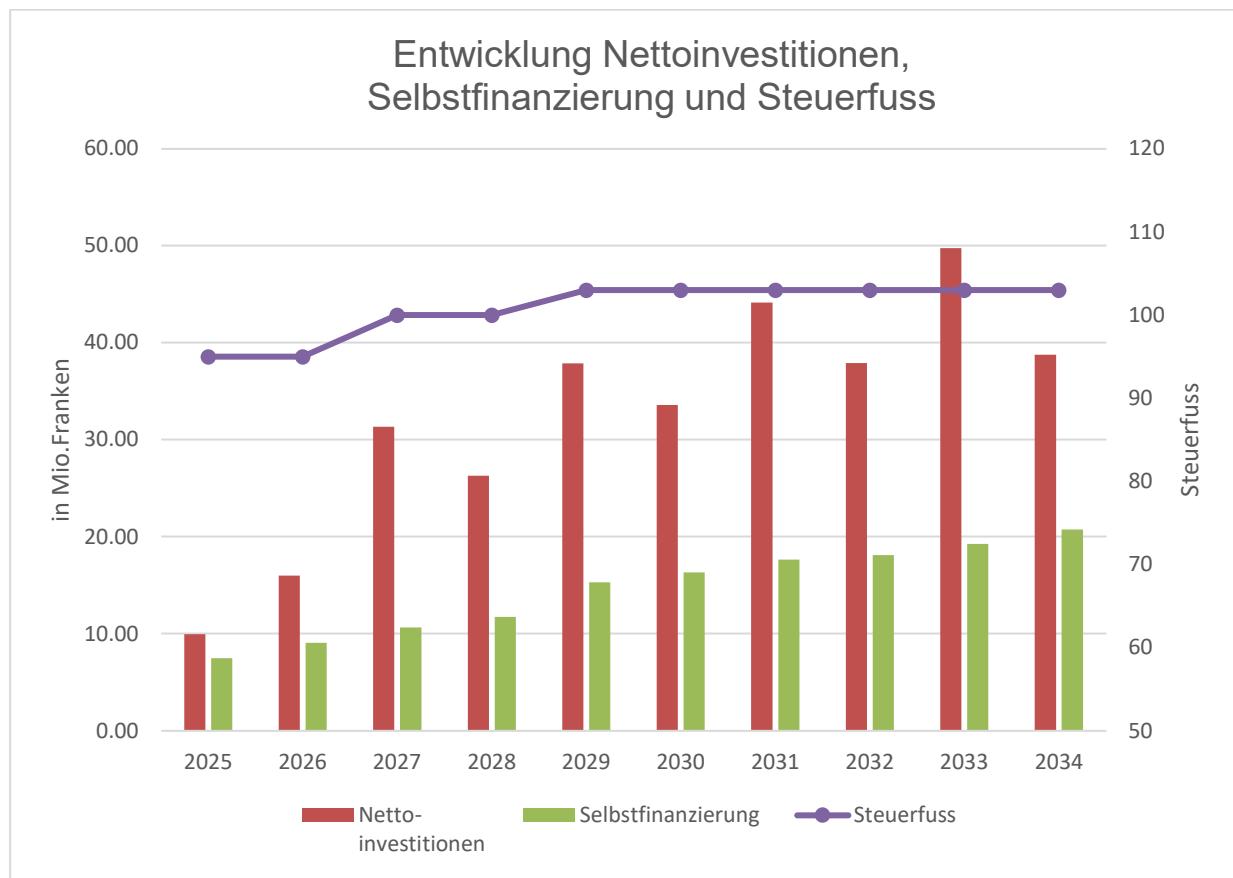


5.3 Finanzierungsrechnung / Verschuldung

Die geplanten hohen Investitionen, vor allem infolge des Baus des Oberstufenzentrums und der Instandhaltung der übrigen Schulinfrastrukturen, aber auch der Positionen Rathaus und Sportstätten erzeugen stark steigende Finanzierungsfehlbeträge, was zu einem markanten Schuldenanstieg bis 2034 führt. Beträgt die Nettoschuld per Ende 2024 noch 108 Mio. Franken oder Fr. 4'952 pro Einwohner/-in, würde diese bis Ende 2034 auf 287 Mio. Franken oder Fr. 11'269 pro Kopf ansteigen.

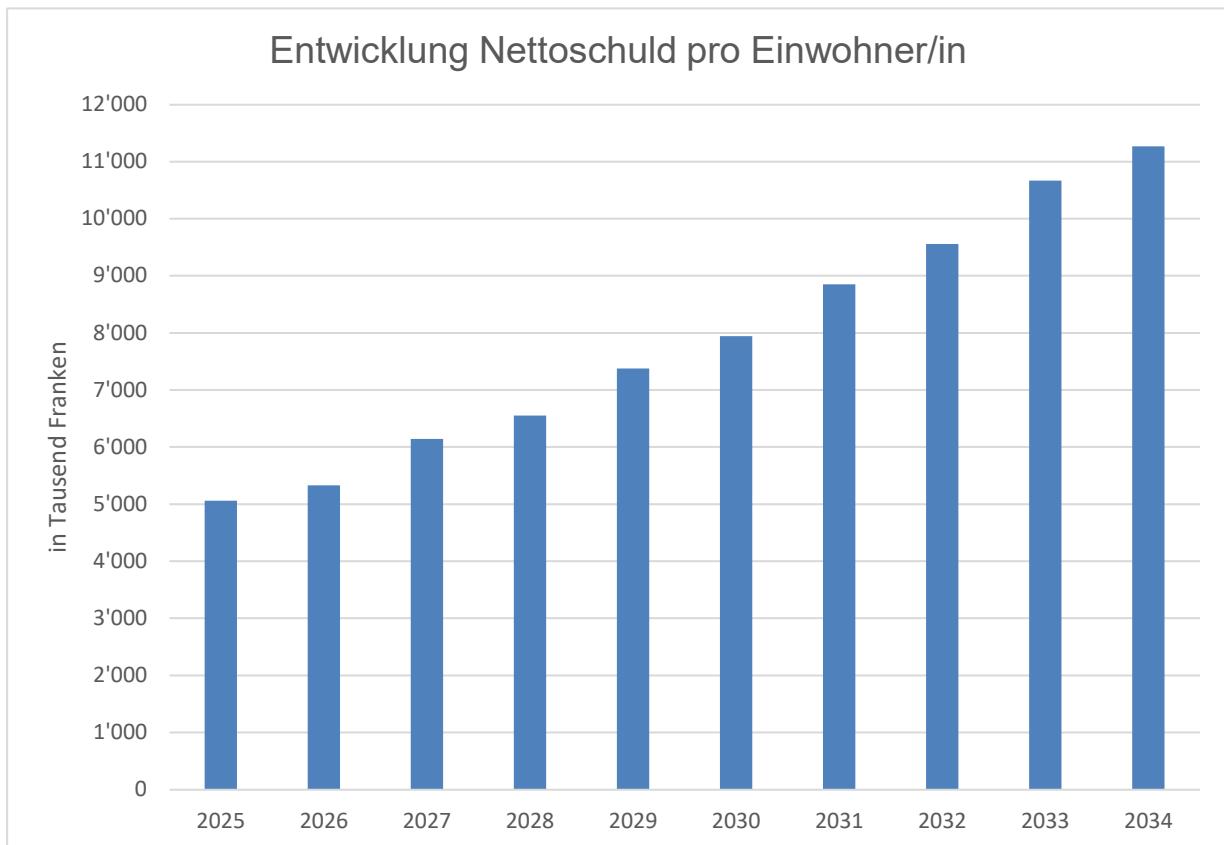
Der Anstieg der Fremdkapitalzinsen ist in der Erfolgsrechnung abgebildet. Der Finanzaufwand steigt von 1.79 Mio. Franken im Budget 2026 auf 4.82 Mio. Franken im Jahr 2034.

Die Entwicklung der Investitionsausgaben, der Selbstfinanzierung und des Steuerfusses kann wie folgt dargestellt werden:



Über die ganze Planperiode wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 48 % (Vorjahr 56 %) ausgewiesen, was trotz der berücksichtigten Steuerfussanpassungen ungenügend ist. Unter Berücksichtigung der ausserordentlich hohen Investitionsausgaben in den Jahren 2027 bis 2034 und den üblichen Realisierungsunsicherheiten in zeitlicher Hinsicht kann das Planergebnis bezüglich der Selbstfinanzierung aber machbar werden.

Die Selbstfinanzierung kann dank des Bevölkerungswachstums und der Steuerfusserhöhungen gesteigert werden. In der ganzen Planperiode beträgt diese 146 Mio. Franken. Da die Investitionen jedoch 325 Mio. Franken betragen, steigen die Schulden um 179 Mio. Franken.



Die Nettoschuld steigt bedingt durch die sehr hohen Investitionsausgaben in den Jahren 2025 bis 2034 massiv auf über 269 Mio. Franken oder Fr. 10'625 pro Kopf an.

5.4 Fazit

Auch nach der Sanierung des Tägi und diversen Strassenunterhaltsprojekten steht Wettingen vor weiteren wichtigen Investitionen. Mit den erarbeiteten Planungen (Umsetzung Hochwasserschutz, Masterplanung Schule, Unterhaltsstrategie Hochbauten, Sportstättenplanung, Rathaus) sind alle wichtigen Grundlagen erarbeitet, um die bisherige Planung zu verfeinern und den Investitionsbedarf langfristig aufzuzeigen.

Insbesondere die Masterplanung Schule und die Investitionsplanung für die Schulraumerweiterung stellt die Finanzplanung vor sehr grosse Herausforderungen. Einerseits geht es darum, den Substanzerhalt der bestehenden Schulhäuser sicherzustellen. Andererseits sind Investitionen in neue Schulhäuser (Primarschule, Oberstufenzentrum) innerhalb der nächsten 10 Jahre zu tätigen. Die hohe Bauteuerung (u.a. ausgelöst durch den Ukraine-Konflikt) führt zu deutlich höheren Kostenschätzungen als im Vorjahr.

Mit den im Finanzplan getroffenen Annahmen können die gesetzlichen Vorgaben (Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts – ersichtlich in der Tabelle Übersicht) erfüllt werden. Das Ergebnis des Gleichgewichtes zeigt einen positiven Wert von Fr. 1'777'000.

2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
95%	95%	95%	95%	100%	100%	103%
-205'000	-3'468'000	-1'524'000	0	+1'599'000	+1'952'000	+3'423'000

Aufgrund des beschränkten Spielraums bei den prioritären Investitionen wird die Dämpfung der Schuldenlast deshalb weiterhin eine riesige Herausforderung bleiben. Der im Postulat «Mission

eine Generation II» des Einwohnerrats geforderte Zielwert von Fr. 6'000 pro Kopf ist in den Hochinvestitionsjahren nicht erreichbar.

Bei der Interpretation des Investitionsplans ist aber auf Grund der Erfahrungen von früheren Jahren zu berücksichtigen, dass zeitliche Verschiebungen zu einer Glättung der Investitionskurve führen. Dies bedingt auch weiterhin eine konsequente Priorisierung und Etappierung der geplanten Investitionen nach deren Dringlichkeit und Notwendigkeit: In der Planperiode liegt die Priorität bei der Sicherung der notwendigen Unterhaltsinvestitionen, der Projektierung und Realisierung der Schulbauten und der Umsetzung der bereits beschlossenen Investitionen in den Hochwasserschutz. Dank der aktuell tiefen Zinslage sind die Kosten für den Kapitaldienst dafür noch einigermassen verkraftbar. Die Entwicklung der Selbstfinanzierungsgrades der Investitionen ist ungenügend und ist zwingend zu verbessern. Ein Abbau der Verschuldung muss im Auge behalten und nach den Generationsprojekten angegangen werden.

Diese Planung basiert ab 2027 auf einem Steuerfuss von 100 % (+ 5 %) und ab 2029 von 103 %. Die zweite Erhöhung ist sinnvollerweise an die ursprüngliche Idee der Vorfinanzierung der Kapitalkosten der Investitionen in den Schulraum zu knüpfen. Es bleibt Aufgabe der politischen Gremien, auch den Steuerfuss als Finanzierungsgröße weiterhin zu berücksichtigen.

Alle geplanten Investitionen werden die Standortattraktivität der Gemeinde Wettingen weiterhin hochhalten. Es bleibt ein herausforderndes Ziel, mit einer umsichtigen Finanzpolitik der Bevölkerung im Bereich Bildung, Sport und Freizeit sowie Kultur und einer angemessenen Wachstumsstrategie ein gutes Angebot bieten zu können. Wettingen investiert damit mit dem klaren strategischen Ziel, weiterhin eine attraktive und steuergünstige Wohngemeinde zu sein.

Zudem ist zu beachten, dass die geplanten Investitionen (v.a. Bildung, Hochwasserschutz) Investitionen in die Zukunft sind, wovon zukünftige Generationen stark profitieren werden. Folgerichtig ist es auch gerechtfertigt, dass die zukünftigen Generationen diese Investitionen mitfinanzieren. Langfristig ist es jedoch unabdingbar, die Verschuldung zu reduzieren.

Antrag an den Einwohnerrat

Dem Einwohnerrat wird beantragt, den Aufgaben und Finanzplan 2025 bis 2034 zur Kenntnis zu nehmen.

Wettingen, 14. August 2025

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber